

• Kreis Coesfeld blüht auf •

## *Vielfalt am Wegesrand*

LEADER-Projekt

## *Schaffung naturnaher Wegränder in der Region Baumberge*

Abschlusstreffen – 19.10.2022



*Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.*

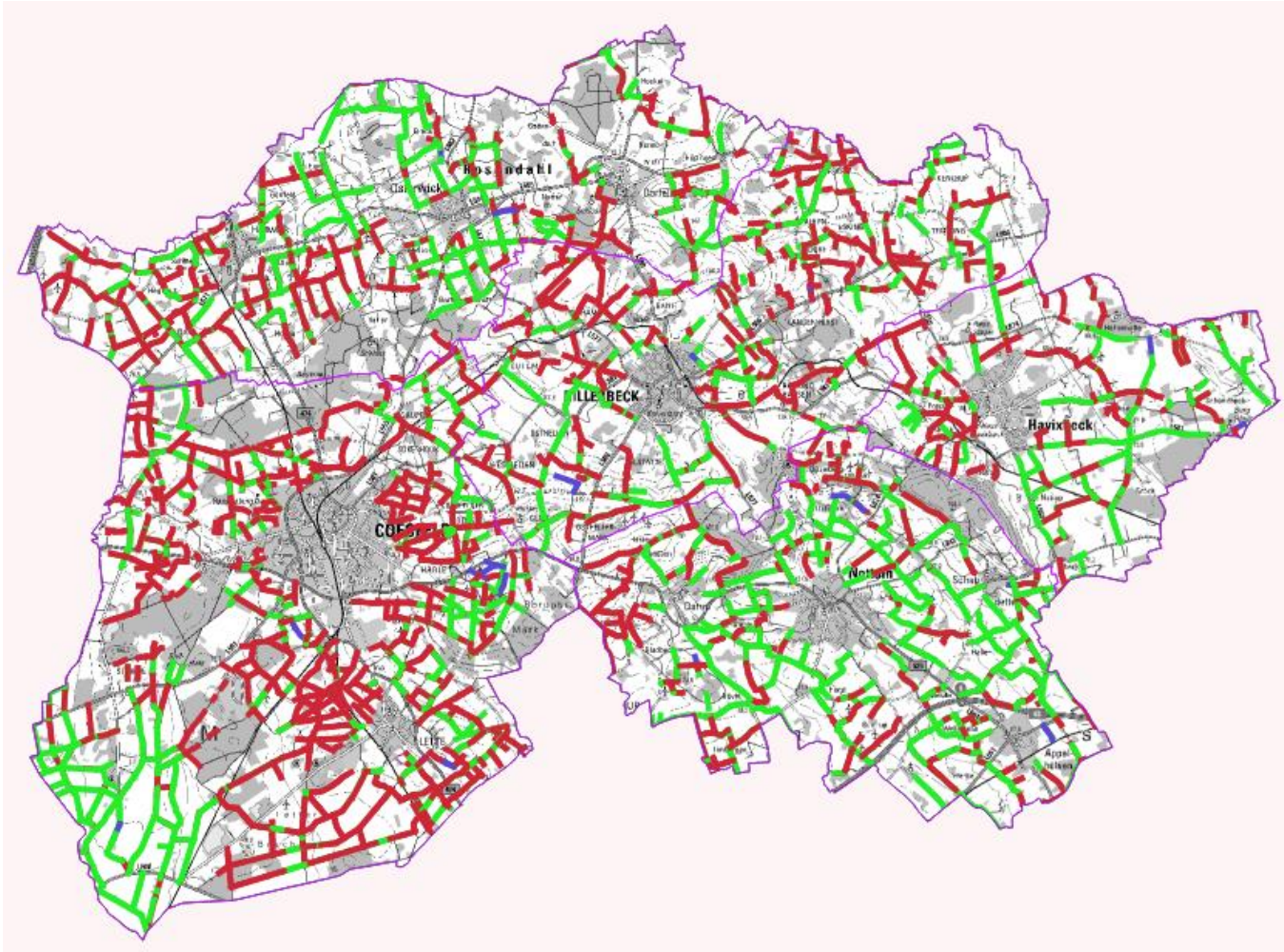
- Biodiversität fördern
  - Ungenutztes Potential der Säume aktivieren
    - Lebensräume optimieren für Flora, Fauna, Nützlinge der Landwirtschaft
    - Europaweit geschützte Lebensraumtypen wiederbeleben
      - FFH-LRT 6510 „Artenreiche Glatthaferwiese“
      - FFH-LRT 6430 „Feuchte Hochstaudenflur“
    - Isolierte Naturschutzgebiete vernetzen







- vielfältige Strukturen für die Natur schaffen  
→ Nachhaltigkeit!
  - Teilbereiche im Winter stehen lassen → Schaffung von Lebensräumen für
    - Reproduktion
    - Nahrung
    - Winter- und Ruhehabitate



Verteilung der  
Wegränder  
gemessen an der  
Breite

- < 2m ca. 59% (rot)
- 2-5m ca. 40% (grün)
- > 5m ca. 0,9% (blau)



- Pflegekonzept für jede Projekt-Kommune
  - Regionen mit erhöhtem Potential definieren
  - Pflegeempfehlung festlegen
  - Umsetzung obliegt den Kommunen



## Schmale Säume (< 2 m)

- kaum eine Entwicklung möglich
- Pflege wie bisher bzw. mit Öko Schlegelmäher



schmale Säume

## Nährstoffreiche Grassäume & Nitrophytensäume

- Entwicklungspflege
  - 2-malige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes
  - möglichst früh mähen (Mai/Juni und Juli/August)
- Folgepflege nach 1-3 Jahren
  - 1-malige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, abschnittsweise
  - optimal: 3 Abschnitte (Mahd ab 15.06. /15.09./keine Pflege)
  - Abschnitte jährlich rotieren



nährstoffreicher Grassaum



Nitrophytensaum



## Feuchter Hochstaudensaum

- Mahd mit Abtransport des Mahdgutes alle 2 Jahre, abschnittsweise

## Mesophiler Saum

- 1-malige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, abschnittsweise
- optimal: 3 Abschnitte (Mahd ab 15.06./15.09./keine Pflege)
- Abschnitte jährlich rotieren

## „Golfrasensaum“

- Sensibilisierung der Anwohner
- durch Abnahme des Mahdgutes meist nährstoffarm, Pflanzen haben nur keine Chance zu wachsen
- Pflege wie mesophiler Saum



Feuchter Hochstaudensaum



Artenreicher mesophiler Saum



„Golfrasenpflege“ durch Anwohner

- an höher frequentierten Straßen und Wirtschaftswegen ist eine Differenzierung in Intensiv- und Extensivbereich sinnvoll
- dafür ist eine Mindestbreite von ca. 2 m notwendig
- Intensivbereich (auf Minimum reduzieren): Pflege an Aufwuchshöhe und Sichtachsen orientieren
- Extensivbereich: 1- bis 2-malige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes





## Notwendiger Maschineneinsatz

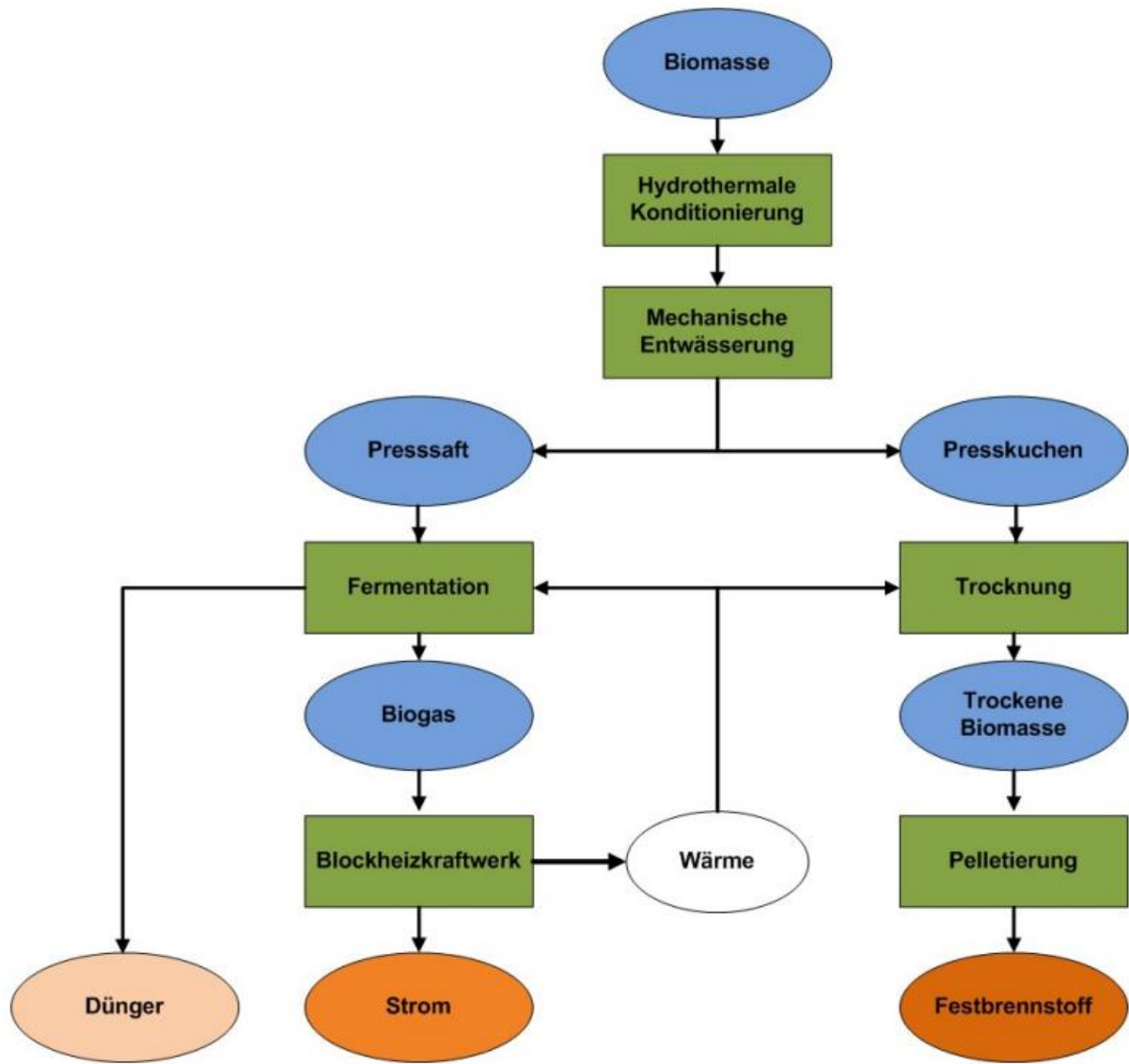
- Öko-Mähkopf für Intensivbereich (bspw. Firma Dücker)
  - erste Untersuchung zur Insektenschonung > geringere Mortalitätsrate gegenüber herkömmlicher Mulchmahd
  - unterschiedliche Aspekte (Insektenscheuche, größere Schnitthöhe, Y-Messer, verjüngte Tastrolle) sollten weiter untersucht werden
- Maschine zur Mahdgutaufnahme für Extensivbereich
  - langfristige Entwicklung der Wegränder zu artenreichen Vernetzungsstrukturen/Wanderkorridoren durch Mahdgutaufnahme



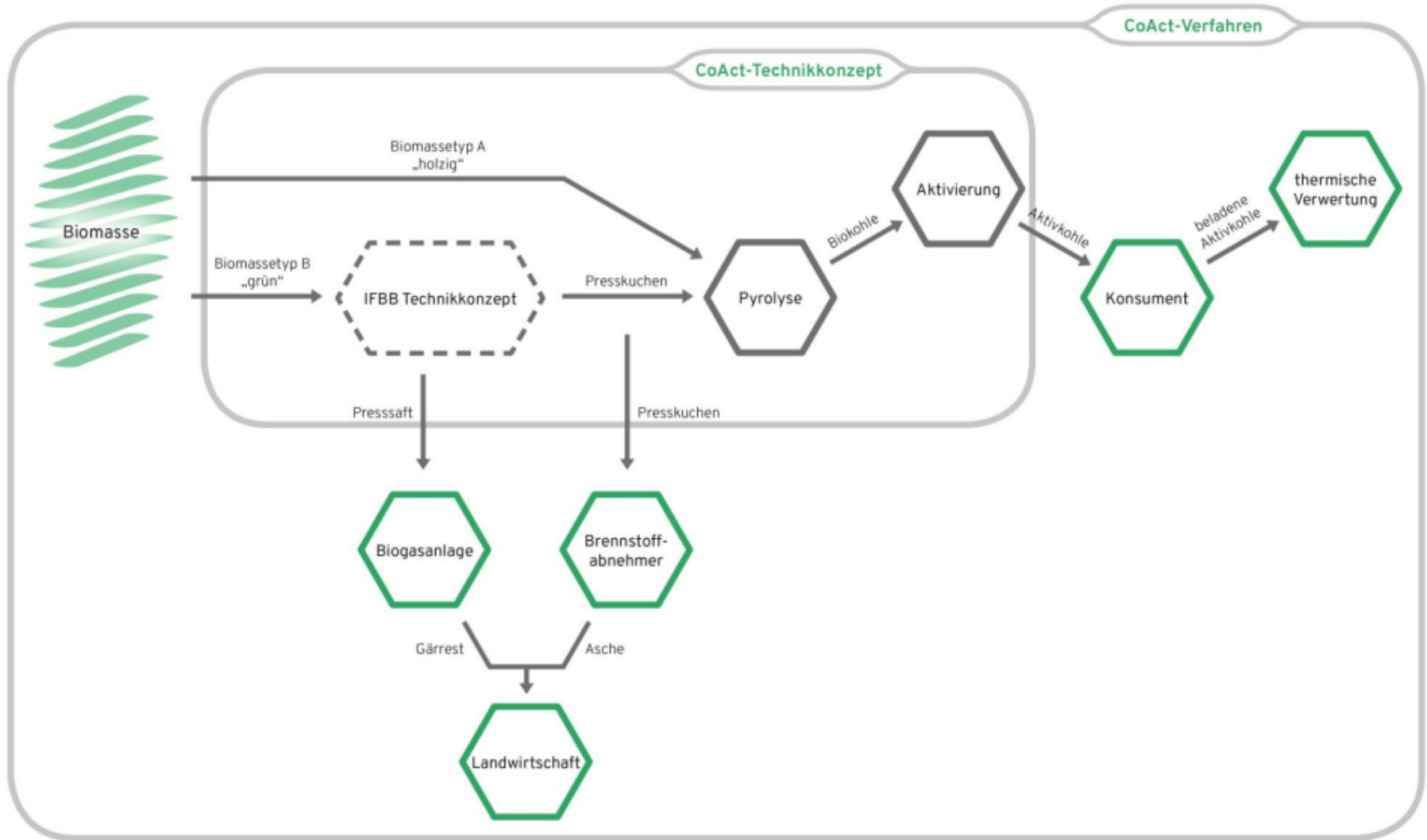
## Möglichkeiten der Mahdgutverwertung

- kleine Mengen sollten über die Kompostierung verwertet werden
- zur grundsätzlichen Umstellung der Wegrandpflege besteht derzeit noch keine sinnvolle Verwertungsmöglichkeit > Lösungsansätze:
  - 1) gesetzliche Änderung zur Einstufung der Biomasse von Wegrändern als Abfall notwendig, dann Verwertung in Biogasanlage möglich
  - 2) IFBB-Verfahren mit anschließender Aktivierung erscheint aktuell als bestmögliche Verwertung von Restbiomassen zur Erzeugung von Strom, Festbrennstoff sowie Aktivkohle (CoAct-Verfahren)
- es muss ein energetischer Nutzen aus der Verwertung von Restbiomasse entstehen, um die Änderung der Wegrandpflege umsetzen zu können
  - Wertschöpfungs-Kreislauf reaktivieren
  - vorhandene Biomasse nutzen, statt Anbau von Energiepflanzen
  - Anpassung an den Klimawandel
- **es sollte möglichst ein Pilotprojekt in unserer Region gestartet werden, um Möglichkeiten zu erproben**





Quelle: Wachendorf, Hensgen, Joseph, Universität Kassel, o.J.





## Gütesiegel für die Wegrandpflege (Kleurkeur)

- Pflege der Wegränder, Deiche, Bahndämme, Parks wird genau vorgeschrieben und als Auftrag vergeben
  - nur zertifizierte Unternehmen bekommen Pflegeauftrag
  - Zertifizierungskurse > fachliche Kompetenz der Auftragnehmer gewährleistet
  - Qualitätssicherung bei Bewirtschaftung ökologischer Säume
  - schrittweise Mahd: 15-30% der Fläche bleibt ungemäht
  - Mahd mit Scheibenmähwerk
  - Monitoring von Flora und Fauna
- 
- Verwertung derzeit über Kompostierung
  - Überlegungen zu Verwertung laufen (Agricycling)



- **wertvolle Säume über Oldtimer-Clubs pflegen lassen**
  - kleine, tierschonende Maschinen vorhanden
  - ggf. Verwertung als Futter möglich
  - ggf. Aufwandsentschädigung
  - mit Presse begleiten > Wertschätzung





- **kurzfristige Maßnahmen**
  - Förderung durch Struktur-Mosaik
    - Bereiche, die nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, stehen lassen
    - auf Teilflächen sukzessive beginnen
- **langfristige Maßnahmen**
  - Aufnahme des Mahdgutes
    - Maschinenausstattung klären
    - Mahdgutverwertung klären



- „Integriertes Stadt-Land-Konzept zur Erzeugung von Aktivkohle und Energieträgern aus Restbiomassen (CoAct)“ ([CoAct – Bodensee-Stiftung](#))
- „Blühendes Porta Westfalica“ ([Blühendes Porta Westfalica / Bündnis ländlicher Raum im Mühlenkreis \(blr-ev.de\)](#))
- „Blühende Wegränder und Feldsäume“ ([Landschaftspflegeverband Göttingen - Blühende Wegränder und Feldsäume \(lvp-goettingen.de\)](#))
- Hydrothermale Carbonisierung HTC ([Hydrothermale Carbonisierung HTC - Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ](#))
- Gütesiegel Niederlande ([Die Schmetterlingsstiftung | Farbfreigabe \(vlinderstichting.nl\)](#))
- Agricycling – Landwirtschaftliche Genossenschaft zur Verwertung von Mineralien aus Restströmen ([| Agricycling \(agricycling.nl\)](#))



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

